HAVIXBECK

Gemeinde Havixbeck
-Der Bürgermeister-

Verwaltungsvorlage Nr. 087/2017

Havixbeck, **14.09.2017**

Fachbereich: **Fachbereich II**

Aktenzeichen:

Bearbeiter/in: **Monika Böse**

Tel.: **33-160**

Betreff: **Anforderungsprofil für die Koordinierungsstelle für regionale Baukultur am Baumberger-Sandstein-Museum**

Beratungsfolge		Termin	Abstimmungsergebnis		
			Für (j)	Gegen (n)	Enth (E)
1	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Fremdenverkehr und Kultur	25.09.2017			
2	Haupt- und Finanzausschuss	04.10.2017			
3	Gemeinderat	12.10.2017			

in öffentlicher Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen: x **ja** **nein**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beabsichtigt, für das zukünftige Kompetenzzentrum für Naturstein und Baukultur am Sandsteinmuseum eine Koordinierungsstelle für Baukultur einzurichten. Diese Stelle soll personell und sächlich ausgestattet werden, um die Aktivitäten des Baumberger-Sandstein-Museums als regionaler Veranstaltungsort zu koordinieren und die Bestrebungen im Bereich Baukultur zu fördern.
Das in der Vorlage 087/2017 dargestellte Anforderungsprofil wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Begründung

Im Zuge der Qualifizierung des Regionale-Projektes am Sandsteinmuseum zu einem Kompetenzzentrum für Naturstein hat sich auch herauskristallisiert, dass das Thema Baukultur an ganz exponierter Stelle mit zu bearbeiten ist. In diesem Zusammenhang verweise ich auf das vorliegende Projektdossier mit Erläuterungen.

Darüber hinaus wurde der Gemeinde die finanzielle Förderung der baukulturellen Aktivitäten am zukünftigen Kompetenzzentrum für Naturstein und Baukultur durch den LWL in Aussicht gestellt (vgl. Vorlage 027/2017 sowie Ratsbeschluss vom 04.05.2017- TOP 8).

In Ausführung dieser Förderzusage wurde unter Beteiligung von Vertretern der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen, der Stadtbaukultur NRW sowie der Regionale-Agentur und der Gemeindeverwaltung die inhaltliche und strukturelle Ausbildung der Koordinierungsstelle für Baukultur erörtert. Dabei wurden als mögliche Aufgaben folgende Punkte aufgezeigt:

- Aufbau und Pflege eines Netzwerkes für Baukultur im westlichen Westfalen auf Basis des bestehenden „Netzwerkes Baukultur im westlichen Münsterland“ bestehend aus den Baukulturinitiativen aus Havixbeck, Hamminkeln-Dingden und Billerbeck.
- Entwicklung von Veranstaltungen und Formaten zu (praktischen) Themen aus dem Bereich der Baukultur (s. integriertes städtebauliches Handlungskonzept).
- Ansprechpartner für das Bündnis für regionale Baukultur in Westfalen, das zu Beginn als „Starthilfe“ und später als Unterstützer der Koordinierungsstelle zur Seite steht.
- Vermittlung von guten architektonischen und städtebaulichen Lösungen für kommunale Planungsaufgaben.
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu baukulturellen Themen in Havixbeck selbst und für die Region.

Darüber hinaus soll die Stelle die Aktivitäten des Kompetenzzentrums unterstützen und fördern.

Die Arbeitsgruppe hat empfohlen, die Aufgaben in zwei verschiedenen Kategorien aufzuteilen, und zwar in den Bereich der konzeptionellen Arbeit sowie der Zuarbeit und Unterstützung im Bereich des operativen Veranstaltungsmanagements.

Für den konzeptionellen und inhaltlich anspruchsvolleren Stellenteil ist folgendes Anforderungsprofil entwickelt worden:

Bewerber sollten ein Studium abgeschlossen haben, etwa der Fächer Raumplanung, Ingenieurwesen, Architektur oder Kunstgeschichte. Erfahrungen in der Denkmalpflege wären von Vorteil. Erwartet wird inhaltliches Interesse an dem breiten Themenfeld der Baukultur, gute Kenntnisse der aktuellen Diskussion im Bereich der Baukultur, Erfahrungen in der Vermittlung von Baukultur.
Wünschenswert wäre ein gutes Netzwerk mit regionalen und überregionalen Akteuren aus dem Bereich der Verwaltung (Planung, Kultur), der „freien Baukulturszene“ und anderer Baukulturinstitutionen.
Persönliche Kompetenzen: kommunikative und rhetorische Kompetenz, selbständige Arbeitsweise, organisatorische Fähigkeiten und Teamfähigkeit.
Zur Tätigkeit gehört die Zusammenarbeit mit der Leitung des Baumberger-Sandstein-Museums.
Zu den Aufgaben gehören neben den oben bereits genannten Punkten:

- ein Einarbeiten in die Förderlandschaft: Stiftungen, Kulturförderung, usw., um weitere Mittel einzuwerben
- Organisation von Veranstaltungen und Akquise von Veranstaltungen im geplanten Multifunktionsraum (Sandsteinscheune) am Sandsteinmuseum.

Für den Bereich der unterschützenden Tätigkeiten (Zuarbeit) wird praktisches Organisationsgeschick und die Arbeit im Team unter Anleitung der Leitungskräfte erwartet.

Es wird vorgeschlagen, jeweils eine halbe Stelle zu berücksichtigen.

Über die Einrichtung der Stelle und die damit verbundene Vergütung soll im Rahmen der Haushaltsplanberatungen (Stellenplan) beraten und entschieden werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die Personal- und Sachentscheidungen im Zusammenhang mit dem Regionale-Projekt am Sandsteinmuseum sollen in Kenntnis der aktuellen Kostenentwicklung und des noch fortzuschreibenden Wirtschaftsplanes im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2018 getroffen werden.

Klaus Gromöller